



Teilplan 2021–2024

Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz,
Jugendhilfe im Strafverfahren

–kurz & knapp–

Stadt Augsburg
Amt für Kinder, Jugend und Familie

Was ist ein Teilplan „Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Jugendhilfe im Strafverfahren“?

Im Jahr 2021 hat der Jugendhilfeausschuss das Jugendamt beauftragt, einen Plan für die Angebote in der Kinder- und Jugendhilfe zu erstellen. Der Plan soll gemeinsam mit freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe in einer Arbeitsgruppe, der „AG nach § 78 SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe“, erarbeitet werden. In einem ersten Teil wurden die Bereiche Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz und Jugendhilfe im Strafverfahren geplant. Dazu hat sich die Arbeitsgruppe zuerst angeschaut, welche Angebote es in diesen Bereichen gibt. Danach befragte die Arbeitsgruppe junge Menschen und Familien, welche Angebote sie kennen und welche Angebote sie sich wünschen. Als letztes hat die Arbeitsgruppe Empfehlungen aufgeschrieben, wie die Angebote in diesen Bereichen verbessert werden können und welche Angebote zusätzlich gebraucht werden. Diese Empfehlungen liegen jetzt vor.

Welche Angebote gibt es schon in Augsburg?

In Augsburg gibt es viele Angebote für junge Menschen. Das sind zum Beispiel

- Jugendtreffs und offene Pausenhöfe
- die „Jugendsozialarbeit an Schulen“ (JaS) und „Sozialpädagogische Hilfen an Schulen“ (SaS)
- Beratungseinrichtungen zu Themen wie Sucht, Gewalt oder Medien

Alle Angebote sind im „Teilplan Jugend 2021-2024“ ab Seite 38 aufgeschrieben.

Wie wurden junge Menschen befragt und was war das Ergebnis?

Um herauszufinden, welche Angebote junge Menschen kennen und welche sie sich wünschen, wurde eine Online-Befragung gemacht. Dafür wurden zum Beispiel in Schulen, in Sportvereinen und in Jugendzentren Plakate mit QR-Codes aufgehängt. Der Fragebogen konnte auch auf Papier ausgefüllt werden. Die Befragung war freiwillig. Es wurde bei der Befragung nicht nach dem Namen und der Adresse gefragt. Fast 460 junge Menschen von 6 bis 26 Jahren haben bei der Befragung mitgemacht.

Die wichtigsten Ergebnisse sind:

Junge Menschen möchten wissen, welche Angebote und Aktionen es für sie in der Stadt gibt. Junge Menschen möchten jugendgerecht und für sie verständlich informiert werden!

Die Menschen, die mit jungen Menschen arbeiten, müssen sich kennen und wissen, wo es welche Angebote für junge Menschen gibt. Sie müssen zusammenarbeiten, damit sich ihre Angebote gut ergänzen.

Junge Menschen möchten mitreden und mitgestalten! Es ist wichtig, dass Entscheiderinnen und Entscheider in der Verwaltung und in der Stadtpolitik jungen Menschen zuhören.

Junge Menschen möchten von Erwachsenen in der Öffentlichkeit akzeptiert werden! Sie möchten sich zum Beispiel draußen treffen dürfen, ohne weg geschickt zu werden.

Junge Menschen möchten ausreichend Jugendtreffpunkte mit und ohne Erwachsene, vor allem zum Beispiel jugendfreundliche Cafés und Treffpunkte draußen.

Junge Menschen wünschen sich auch Angebote, die ihnen beim Selbstständig werden helfen, und Angebote, um besser mit Leistungsdruck und Versagensängsten umgehen zu können.

Einige junge Menschen wünschen sich außerdem Angebote zur Unterstützung bei psychischen Belastungen.

Die Arbeitsgruppe hat aus den Ergebnissen Empfehlungen für die Verbesserung der Angebote für junge Menschen in Augsburg formuliert. Der Jugendhilfeausschuss und der Stadtrat haben im Jahr 2024 das Jugendamt beauftragt, die Empfehlungen umzusetzen. Mit den besonders wichtigen Empfehlungen soll angefangen werden.

Alle Empfehlungen sind im „Teilplan Jugend 2021-2024“ ab Seite 51 aufgeschrieben.